



Disclaimer: unless otherwise agreed by the Council of UPOV, only documents that have been adopted by the Council of UPOV and that have not been superseded can represent UPOV policies or guidance.

This document has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

Avertissement: sauf si le Conseil de l'UPOV en décide autrement, seuls les documents adoptés par le Conseil de l'UPOV n'ayant pas été remplacés peuvent représenter les principes ou les orientations de l'UPOV.

Ce document a été numérisé à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

Allgemeiner Haftungsausschluß: Sofern nicht anders vom Rat der UPOV vereinbart, geben nur Dokumente, die vom Rat der UPOV angenommen und nicht ersetzt wurden, Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.

Dieses Dokument wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen vom Originaldokument aufweisen.

Descargo de responsabilidad: salvo que el Consejo de la UPOV decida de otro modo, solo se considerarán documentos de políticas u orientaciones de la UPOV los que hayan sido aprobados por el Consejo de la UPOV y no hayan sido reemplazados.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.

UPOV

CAJ/XI/6 Add. 2

ORIGINAL: französisch

DATUM: 12. April 1983

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENEVE

VERWALTUNGS- UND RECHTSAUSSCHUSS

Elfte Tagung

Genf, 26. und 27. April 1983

MINDESTABSTÄNDE ZWISCHEN SORTEN

- - - - -

RECHTSFRAGEN
(SÜDAFRIKA)

vom Verbandsbüro ausgearbeitetes Dokument

1. Das Verbandsbüro hat von Herrn J.F. Van Wyk, Direktor der Abteilung der Kontrolle von Saat- und Pflanzgut in Südafrika, Antworten auf den in der Anlage des Rundschreibens Nr. U 771-08.1 abgedruckten Fragenbogen erhalten (siehe Anlage I des Dokuments CAJ/XI/6).
2. Die Antworten sind in der Anlage dieses Dokuments wiedergegeben.

[Anlage folgt]

CAJ/XI/6 Add. 2

ANLAGE

ANTWORTEN DER DELEGATION VON SÜDAFRIKA

Auszug eines Schreibens vom 25. März 1983,
das Herr J.F. Van Wyk dem Stellvertretenden Generalsekretär übersandt hat

I. UNTERSCHIEDBARKEIT

1. Eine solche Sorte wird als die gleiche Sorte angesehen.
2. Es muss sich um eine fertige Sorte handeln.
3. Eine genaue vom Züchter erstellte Beschreibung genügt nicht.
4. a) Gesondert nach Arten.
b) Nein.
c) Ja. Es ist sicherzustellen, dass die Einführung eines neuen Merkmals nicht das System stört.

II. NEUHEIT

1. Ja. Die Zustimmung muss durch den Züchter der angemeldeten Sorte erfolgen.
2. Nein. Nicht neuheitsschädlich.
3. Nein.

III. SCHUTZUMFANG

1. a) Ja.
b) Ja.
c) Ja.
d) Ja und nein. Das hängt von der Bedeutung des Merkmals ab.

HINWEISE FÜR DIE BEANTWORTUNG

1. Leider gibt es keine Dokumentation der in diesem Absatz bezeichneten Art.
2. und 3. Keine Bemerkungen.

[Ende des Dokuments]